



## Projekt „Schulkanu“ holt weitere Grundschüler ins Boot

Das Projekt „Schulkanu“ ist jetzt ausgeweitet worden: Nach der Friedrichschule ist nun auch die Grundschule an der Pappelallee, wo ein erstes „Kanu-Schnuppern“ stattfand (Foto), mit ins Boot geholt worden. Das Lippstädter Projekt „Schulkanu“ wird, wie es in einer Mitteilung des Ev. Gymnasiums heißt, vom EG und dem WSC Lippstadt im Schluß mit dem Kanu-Verband

NRW getragen und will Kanuangebote für Lippstädter Schulen ermöglichen. Nach den, wie es heißt, sehr positiven Rückmeldungen von der Friedrichschule ist die Grundschule an der Pappelallee die zweite Lippstädter Grundschule, die das Kanufahren punktuell in den regulären Schwimmunterricht integrieren konnte. Besonders erfreulich war „erneut die Erfahrung, dass manche Schüle-

rinnen und Schüler im Kajak plötzlich die Scheu vor dem Wasser verlieren und zu wahren U-Boot-Kanuten werden“. Von dem Kanuangebot für alle Viertklässler profitierten aber nicht nur die Grundschüler, sondern auch die kanufahren Oberstufenschüler des Ev. Gymnasiums. Sie leiteten das Training, aufbauend auf ihrer Sporthelferausbildung und mit ihrem Können aus dem Kanu-Pro-

jektkurs, einem Grundkurs der Oberstufe. Neben dem Kanu-Schnupperunterricht engagiert sich das Schulkanu-Projekt derzeit auch in der Materialbereitstellung für Schulen, für ein wöchentlich stattfindendes Kanu-Ganztagangebot an der Friedrichschule und Nikolaischule oder in der Lehrerfortbildung der Bezirksregierung Arnsberg und der Kanuschule NRW.